



Qualitätsprofil Tagesschulen

Lebenswelt Schule	
Qualitätsanspruch	Indikatoren
<i>Schulgemeinschaft</i> 1) Die Schule pflegt eine lebendige und wertschätzende Schulgemeinschaft.	a) Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich wohl an der Schule. b) Die Schule stärkt die Schulgemeinschaft durch geeignete Aktivitäten. c) Die Schülerinnen und Schüler werden ernst genommen. Sie können ihrem Alter entsprechend Mitverantwortung übernehmen. d) Die Schule hat verbindliche Verhaltensgrundsätze. Sie sind bekannt und akzeptiert. Auf Regelverletzungen wird sinnvoll reagiert.
Lehren und Lernen	
Qualitätsansprüche	Indikatoren
<i>Unterrichtsgestaltung</i> 2) Der Unterricht ist klar strukturiert, anregend gestaltet und erfolgt in einem lernförderlichen Klima.	a) Die Lehrpersonen organisieren und gestalten den Unterricht so, dass die Schülerinnen und Schüler zielgerichtet lernen können. b) Der Umgang zwischen den Schülerinnen und Schülern und zwischen ihnen und den Lehrpersonen ist wertschätzend. c) Die Lehrpersonen fördern das Lernklima mit geeigneten Massnahmen.

<p><i>Individuelle Lernbegleitung</i></p> <p>3) Die Lehrpersonen fördern und begleiten das Lernen der einzelnen Schülerinnen und Schüler.</p>	<p>a) Die Lehrpersonen gestalten Unterrichtssequenzen, welche unterschiedliche Lernwege und Anspruchsniveaus berücksichtigen.</p> <p>b) Die Lehrpersonen begleiten und unterstützen einzelne Schülerinnen und Schüler gezielt.</p> <p>c) Die Lehrpersonen unterstützen die Schülerinnen und Schüler, Eigenverantwortung für ihr Lernen zu übernehmen.</p> <p>d) Die Lehrpersonen gestalten die Stufenübertritte sorgfältig.</p>
<p><i>Sonderpädagogische Angebote</i></p> <p>4) Die Förderangebote sind zielgerichtet und mit dem Regelunterricht abgestimmt.</p>	<p>a) Die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen erfolgt im Rahmen eines Förderplanungszyklus.</p> <p>b) Besondere Fördermassnahmen werden in der Regel integrativ umgesetzt. Separative Förderangebote sind begründet und mit dem Regelunterricht koordiniert.</p> <p>c) Die Lehr- und Fachpersonen einer Klasse pflegen eine auf die Schülerinnen und Schüler bezogene Zusammenarbeit. Die Fachpersonen beraten und unterstützen die Lehrpersonen bei der individuellen Förderung.</p>
<p><i>Beurteilung der Schülerinnen und Schüler</i></p> <p>5) Das Schulteam sorgt für eine gemeinsame Beurteilungspraxis und eine vergleichbare Bewertung der Schülerleistungen.</p>	<p>a) Das Schulteam sorgt für eine gemeinsame Beurteilungspraxis. Diese orientiert sich an inhaltlichen Kriterien.</p> <p>b) Die Beurteilung ist förderorientiert und bilanzierend. Sie ist für die Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern nachvollziehbar.</p> <p>c) Die Schule stellt sicher, dass gleiche Leistungen vergleichbar bewertet werden.</p>

Schulführung und Zusammenarbeit	
Qualitätsansprüche	Indikatoren
<p><i>Schulführung</i></p> <p>6) Eine wirkungsvolle Führung der Schule im personellen, pädagogischen und organisatorischen Bereich ist gewährleistet.</p>	<p>a) Instrumente für die personelle Führung sind vorhanden. Sie werden systematisch und zielorientiert verwendet.</p> <p>b) Die Schulführung koordiniert und steuert die pädagogische Arbeit.</p> <p>c) Die Schule hat zweckmässige Kooperationsgefässe. Sie sind aufeinander abgestimmt und werden ergebnisorientiert genutzt.</p> <p>d) Die Organisation und die Administration der Schule sind klar geregelt und dienen der Aufgabenerfüllung.</p>
<p><i>Qualitätssicherung und -entwicklung</i></p> <p>7) Die Schule arbeitet gezielt und nachhaltig an der Weiterentwicklung ihrer Schul-, Unterrichts- und Betreuungsqualität.</p>	<p>a) Die Schule setzt sich bedeutungsvolle, überprüfbare Entwicklungsziele.</p> <p>b) Entwicklungen werden nach den Grundsätzen des Projektmanagements systematisch geplant und vorangetrieben.</p> <p>c) Das Schulteam arbeitet verbindlich an relevanten pädagogischen, unterrichts- und betreuungsbezogenen Themen zusammen.</p> <p>d) Die Schule überprüft, ob die Entwicklungsmassnahmen zur Zielerreichung beigetragen haben. Sie hält die Ergebnisse der Evaluationen fest und nutzt diese für die weitere Qualitätsentwicklung.</p>
<p><i>Zusammenarbeit mit den Eltern</i></p> <p>8) Die Schule informiert die Eltern ausreichend und stellt angemessene Kontakt- und Mitwirkungsmöglichkeiten sicher.</p>	<p>a) Die Schule informiert die Eltern regelmässig über gesamtschulische Belange und regelt die Kontaktangebote.</p> <p>b) Die Lehr- und Betreuungspersonen informieren die Eltern angemessen über den Unterricht und die Betreuung sowie über die Leistungen und das Verhalten des Kindes. Sie stellen die Zusammenarbeit mit den Eltern auf Klassen- beziehungsweise Betreuungsgruppenebene sicher.</p> <p>c) Die Mitwirkung der Eltern ist gewährleistet.</p>

Zusätzlicher Qualitätsanspruch für Tagesschulen	
Qualitätsanspruch	Indikatoren
<p><i>Betreuungsangebot</i></p> <p>10) Die Betreuungspersonen fördern die Gemeinschaft, schaffen bedürfnisgerechte Angebote und unterstützen das Lernen der Schülerinnen und Schüler.</p>	<p>a) Die Betreuungspersonen fördern das gemeinschaftliche Zusammenleben der Schülerinnen und Schüler mit geeigneten Massnahmen.</p> <p>b) Die Betreuungsangebote sind so gestaltet, dass sie sowohl Anregung als auch Regeneration der Schülerinnen und Schüler ermöglichen.</p> <p>c) Die Betreuung wird als Lern- und Erfahrungsraum gestaltet, der sich am individuellen Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler orientiert.</p>

Zusätzlicher Qualitätsanspruch für Sekundarschulen ¹	
Qualitätsanspruch	Indikatoren
<p><i>Berufswahlvorbereitung</i></p> <p>9) Die Schule bereitet die Schülerinnen und Schüler gezielt auf den Übertritt in die berufliche Grundbildung und in weiterführende Schulen vor.</p>	<p>a) Die Schule gestaltet die Vorbereitung auf die berufliche Grundbildung und weiterführende Schulen systematisch. Sie kooperiert mit Berufsberatung, Eltern, Lehrbetrieben und weiterführenden Schulen.</p> <p>b) Die Schülerinnen und Schüler werden in Hinblick auf ihre Übertrittsziele individuell gefördert.</p>

¹ Beschluss des Bildungsrats 2017/11 vom 3. April 2017